

Praktikumsbericht

Mein Name ist Helena Armbruster und ich befinde mich derzeit in der Endphase meines Erststudiums der Erziehungswissenschaft an der Ruhr-Universität in Bochum.



Hamm:
Plan Bildung

Hamm:
elephantastisch!

kinder
büro

Das Praktikum im Kinderbüro der Stadt Hamm absolvierte ich vom 20.06.2011 bis zum 22.07.2011 (5 Wochen) freiwillig, da ich vor der Fortführung meines Studiums gerne meine bisher erworbenen Kenntnisse im Umfang des Studiums praktisch erproben und erweitern wollte.

Seit ein paar Jahren bin ich im elementaren Bereich tätig. Zunächst als ehrenamtliche Vorlesepatin und seit über einem Jahr als Honorarkraft zur Sprachförderung. Als Sprachförderungskraft arbeite ich vorwiegend mit Kindern nichtdeutscher Herkunft, wobei ich in diesem Bereich gut meinen thematischen Studienschwerpunkt der „Interkulturellen Pädagogik“ einbringen kann. Die Arbeit mit und für den vorschulischen Betreuungsbereich bereitet mir große Freude. Aufgrund dessen und der ansprechenden Internetpräsenz des Kinderbüros hab ich mich für eine dortige Praktikumsstelle entschieden und mich über die eingehende Zusage sehr gefreut.

Diese Vorfreude wurde mit der Absolvierung des Praktikums mehr als bestärkt!

Meine Hauptaufgabe, welche mir bereits im Vorstellungsgespräch erläutert wurde, bestand in der Entwicklung einer mehrseitigen Broschüre zum Thema „Alte Spielkultur“. Der gesamte Konzeptentwurf, wie die Verfassung von Textinhalten als auch gestalterische Tätigkeiten (Erstellung von Fotos und Zeichnungen), konnte ich autonom bearbeiten. Das selbstständige Umgehen mit dieser Aufgabe und der kreative Freiraum der mir entgegengebracht wurde empfand ich als sehr positiv. Neben dieser Aufgabe erhielt ich einen umfassenden Einblick in das Projekt „STARK“ (Plan Bildung). So gewann ich durch die Teilnahme an verschiedenen Steuerungsgruppen, die unterschiedliche Inhalte behandelten, einen Eindruck über die Projektsteuerung. Ferner konnte ich durch solche Sitzungshospitationen zum Thema „Gesprächsführung“ einiges dazu lernen, mich im Erstellen eines Ergebnisprotokolls üben und Evaluationsdokumentationen verfolgen. Gegen Ende meines Praktikums konnte ich

noch im Rahmen von "STARK" an einem Pressetermin in einer vorschulischen Hammer Einrichtung teilnehmen.

Für mich persönlich war besonders wertvoll, dass mir durch die Praktikumszeit im Kinderbüro bewusst wurde, dass mein bisheriges Studium der Erziehungswissenschaft genau das richtige war und ist. Weiterhin hat sich für mich ganz deutlich bestätigt, dass ich in meinem Folgestudium sowohl die „Interkulturelle Pädagogik“ als auch die „Elementarpädagogik“ wie zuvor geplant als thematische Schwerpunkte vertiefen möchte.

Die Kinderbeauftragte Frau Wesky war während meiner gesamten Praktikumszeit meine primäre Ansprechpartnerin. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Ihr zum einen für die facetten- und lehrreiche Zeit und des Weiteren für die engagierte und wertschätzende Betreuung bedanken. Dieser Dank geht aber auch an das gesamte Kinderbüro-Team. Die Arbeitsatmosphäre im Kinderbüro empfand ich als sehr angenehm, so dass ich mich bereits nach kurzer Zeit „heimisch“ fühlen konnte.

Vielen Dank für die unvergessliche, lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit im Kinderbüro!